



Kurz nachgedacht:

(Der Impuls enthält u.U. Links zum weitergehenden Verständnis)

Im März duftet es manchmal in den Wäldern recht würzig und knoblauchig. Dann steht der Bärlauch erntereif da. Viele sammeln dann den Bärlauch in Tüten, um z.B. Bärlauch-Pesto selbst zu machen (So früh wie möglich ernten, dann ist er besonders zart und schmackhaft). Manche stehen zwar nicht so auf den Bärlauchgeschmack, ich aber schon.

**Aber Vorsicht:** Fuchsbandwurm-Gefahr bei wildem Bärlauch und Verwechslungsgefahr mit Maiglöckchen.



Maiglöckchen sehen für manche ähnlich aus, ein Verzehr von Maiglöckchenblättern jedoch endet unweigerlich tödlich. Es gibt aber trotzdem deutliche Unterschiede. Erstens sind Maiglöckchen deutlich später dran, wie der Name schon sagt. Außerdem gibt es Unterschiede (siehe [Link](#)) bezüglich der Dicke, Struktur, Oberfläche und Konsistenz der Blätter und andere Erkennungsmerkmale, nicht zuletzt im Geruch eines zerriebenen Blattes.

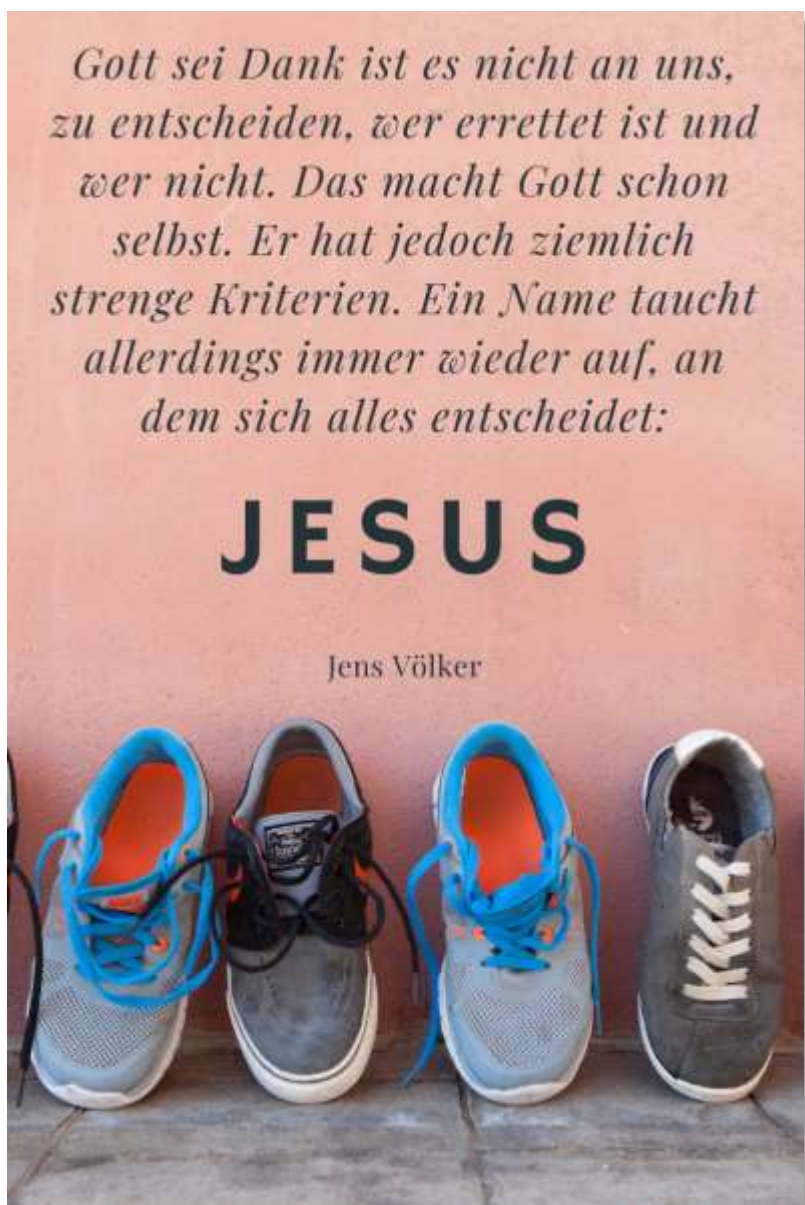
Dass immer wieder Leute am Verzehr von Maiglöckchen sterben, liegt ja nur selten daran, dass sie nicht wissen, dass die falsche Pflanze tödlich ist oder dass sie sich bewusst der Gefahr aussetzen, sondern daran, dass sie die Unterschiede nicht kennen und sich durch Unkenntnis oder Nichterkennen der Gefahr in Sicherheit wiegen.

Mit dem Glauben und der Religion ist es ähnlich. Es werden zwar immer weniger, aber noch immer sind viele Menschen in Deutschland christlich sozialisiert. Sie wurden getauft, sind mit dem Glauben in Kindergarten, Schule, Kommunion oder Konfirmation in Berührung gekommen, haben vielleicht sogar kirchlich geheiratet, besuchen ab und zu Gottesdienste und kennen sogar in Teilen die Bibel und

wertschätzen sie. Und trotzdem sind sie nicht errettet. Sie wiegen sich in falscher Sicherheit und vertrauen darauf, die Einhaltung gewisser Regeln und Rituale seien bereits der echte errettende Glaube.

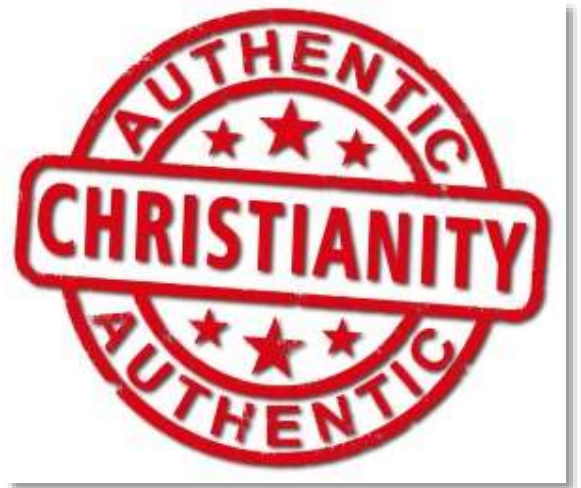
Dieser Irrtum endet leider für viele im Letzten tödlich.

Ich selbst werde nun bestimmt nicht anfangen zu richten und zu behaupten, diese oder jener ist ein erretteter Christ oder nicht. Aber ich kann ein paar Sachen nennen, die echte Christen kennzeichnen müssen und an denen man sie



erkennen könnte:

1. Echte Christen sind geistlich neu geboren ([Joh. 3,1-13](#))
2. Echte Christen lieben Gott/Jesus und einander, aber auch ihre Mitmenschen, ja selbst ihre Feinde ([Luk. 10,27](#); [Joh. 13,33-35](#); [Matth. 5,44](#))
3. Echte Christen bekennen sich – auch öffentlich - auf verschiedene Weise zum Herrn Jesus ([Röm. 10,9-10](#))
4. Echte Christen suchen regelmäßig Gemeinschaft zu den Geschwistern, die Jesus ebenfalls lieben ([Hebr. 10,23-25](#))
5. Echte Christen haben einen Rettersinn. Sie möchten ebenso wie Gott nicht, dass andere verloren gehen, während sie selbst bereits gerettet sind ([1. Tim. 2,4](#); [1. Thess. 1,6-10](#))
6. Ein echter Christ liebt die Bibel und liest regelmäßig in ihr ([Matth. 4,4](#) – Zitat [5. Mose 8,3](#); [Kol. 3,16](#))
7. Ein echter Christ lässt sich durch Gottes Kraft verändern ([Phil. 1, 3-6](#))
8. Ein echter Christ stellt nicht sich, sondern den Herrn in den Mittelpunkt seines Lebens ([Gal. 2,20](#))



Nur echte Christen sind errettete Christen. Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ist meine persönliche Wahrnehmung. Wenn Du aber ein echter und erretteter Christ sein willst, prüfe vielleicht mal diese Punkte an Dir selbst und suche in der Schrift nach weiteren Kennzeichen, die echte Christen auszeichnen!

Amen

Jens Völker (14.05.2022)

Lied: Ich begreife es neu (Helmut Jost – CD „Schwarz und weiß“ – 1989 Gerth Medien) - <https://www.youtube.com/watch?v=GTQjPoju6pw>